

Unsere Heimzeitung

Ausgabe
Dezember 2025



Geschichten aus dem Maranatha

Mein Wort an Sie	S. 2–3
Bewohner-News & Spaßseite	S. 4–11
Festmenü 2025	S. 12
Kleiner Weihnachtsmarkt	S. 13
Bewohneraktivitäten	S. 14–21
Mitarbeiter-News	S. 22–25
Danke für 2025	S. 26–27
Heilig Abend im Maranatha	S. 28



maranatha®
Einfach gut leben



Mein Wort an Sie

**„Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat,
nicht mit Unwillen oder aus Zwang;
denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.“**

2. Korinther 9,7

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und Weihnachten steht vor der Tür. In dieser besinnlichen Jahreszeit führen mich meine Gedanken oft zurück in meine Jugend.

Ich hatte vier Brüder und meine Mutter war Witwe. Gemeinsam bewohnten wir eine Dreizimmerwohnung im fünften Stock eines Mehrfamilienhauses. Im Treppenhaus befand sich eine Toilette für alle Parteien im Haus. Eine Bäckerei und ein Schuster führten ihre Geschäfte im Erdgeschoss. Wir hatten nicht viel Geld, aber es reichte jeden Sonntag für frische Brötchen auf dem Küchentisch.

Leider war ich als einziges Mädchen immer das Kind, das von uns Geschwistern alles besorgen musste. Neben unserer Straße war eine Milchausgabe. Mehrmals die Woche holte ich dort für unsere Familie die Milch in einer großen Kanne von ca. 5 Litern. Einmal fiel mir die Kanne aus den Händen und die ganze Milch landete auf der Straße. Ich weiß noch, dass ich geweint habe wie ein Schlosshund. Der Milchverkäufer Herr Stein sah mein Unglück, hatte Mitleid mit mir und füllte meine Kanne umsonst nochmals auf. Ich bin ihm noch heute dankbar dafür.

Sein Bruder betrieb das Lebensmittelgeschäft im Ort. Hier konnte ich unsere Einkäufe anschreiben lassen. Am Monatsende, wenn die Rente der Mutter auf dem Konto war, wurde bezahlt. Am „Zahltag“ gab mir Hr. Stein einen großen Beutel Süßigkeiten in die Hand, worüber sich auch meine Brüder sehr freuten. In der Adventszeit gab uns Hr. Stein doppelt so viele Süßigkeiten.

Die Vorfreude auf das Weihnachtsfest war riesig bei uns Kindern. Mutter bereitete uns für Weihnachten Karamellbonbons in einer großen Pfanne zu. In unserer Küche, wo das Leben stattfand, stand ein Weihnachtsbaum, den wir mit selbstgemachtem Weihnachtsschmuck dekorierten. An Weihnachten erhielt jedes Kind von Mutter die traditionelle Weihnachtstüte mit Äpfeln, Nüssen, Lutschern und anderen Kleinigkeiten, über die wir uns sehr freuten.

Aus heutiger Sicht hatten wir es damals sicher nicht immer leicht. Unsere Ansprüche waren bescheiden, aber es hat uns auch nichts gefehlt und wir waren zufrieden mit dem was wir hatten. Die kleinen Gesten, wie die des Milchverkäufers und des Lebensmittelhändlers, haben mich bis heute geprägt.

Großzügigkeit, Mitgefühl und Freundlichkeit sind keine Frage von arm oder reich. Wir haben jeden Tag erneut die Chance uns von dieser Überzeugung leiten zu lassen.

Gott liebt uns Menschen so sehr, dass er seinen Sohn gesandt hat, um uns die Nächstenliebe vorzuleben. Jesus hat die Menschen angenommen, ihnen zugehört, sie aufgebaut und ihnen Hoffnung geschenkt. Aus diesem Grund feiern wir an Weihnachten die Geburt Jesu Christi in Bethlehem im Stall.

Lassen Sie uns die Adventszeit nutzen, um unseren Lieben mehr Aufmerksamkeit zu widmen und ebenso diejenigen bewusster wahrzunehmen, die häufig im Hintergrund agieren oder im Stillen ihren Dienst verrichten.

Ich wünsche Ihnen eine fröhliche und besinnliche Adventszeit.

Frohe Weihnachten!

Ihre d. Spihlei



Im stillen Gedenken

Bernhard Blase
Christine Calenborn
Gottfried Dahlmann
Frank Debüser
Wilhelm Ebbecke
Cilli Fischer
Josef Gansen
Anna Maria Josephine Holterhoff
Sophia Klöcker
Margarethe Krupp

Hans-Josef Kruppa
Hans-Peter Künster
Gisela Pies
Angelika Schäfer
Hildegard Schäfer
Alois Sens
Adele Helga Taszus
Paul Weber
Gisela Wildermann

Mögen sich die Wege vor Deinen Füßen ebnen, mögest Du den Wind im Rücken haben.
Möge warm die Sonne auch Dein Gesicht bescheinen, Regen sanft auf Deine Felder fallen.
Und bis wir uns wiedersehen, möge Gott seine schützende Hand über Dir halten.

Irischer Reisesegen

Lebenswege

Vom Beruf zur Geschichte

**Hatten Sie einen besonderen oder ungewöhnlichen Beruf?
Dann sind wir auf der Suche nach Ihnen!**

Wir möchten Bewohnerinnen und Bewohner vorstellen, die einen seltenen, außergewöhnlichen oder sogar „ausgestorbenen“ Beruf ausgeübt haben. Melden Sie sich gerne bei Ihrem Betreuungsteam, wenn Sie Interesse an einem kleinen Interview haben. Wir freuen uns auf spannende Erlebnisse und Erinnerungen, die wir hier mit unserer Gemeinschaft teilen dürfen.

Der Heimbeirat informiert

Seit 1988 ist der Heimbeirat ein fest etabliertes Gremium im Maranatha, der alle zwei Jahre von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern neu gewählt wird. Die Hauptaufgabe der Amtsträger besteht darin, die Anliegen und Wünsche unserer Bewohnerschaft gegenüber der Heimleitung zu vertreten.

Wer Interesse hat aktiv im Heimbeirat mitzuwirken, ist herzlich willkommen.

Der Heimbeirat trifft sich regelmäßig zu seinen Sitzungen, die auf Wunsch von der Heimleitung (Herr Monschau) begleitet werden. Bei den Treffen werden aktuelle Ereignisse, Wünsche oder Vorschläge besprochen. Ihre Anliegen und Anregungen nimmt unsere Heimbeiratsvorsitzende Gabriele Kroeber gerne telefonisch, Tel. 223, entgegen.



Liebe Mitbewohnerinnen & liebe Mitbewohner,

Kalender, Kalender du bist ja schon so dünn. Wieder geht ein ereignisreiches Jahr zu Ende und die vielen schönen Events, die wir hier im Maranatha erleben durften, ließ die Zeit wie im Flug vergehen.

Auch für die Adventszeit ist einiges geplant: der Nikolaus kommt ins Haus, das weihnachtliche Mitsingkonzert der Golden Hearts (Maranatha-Chor), eine Fackelwanderung mit anschließender Suppe und Eierpunsch am Lagerfeuer und vieles mehr. Besuchen Sie auch den Weihnachtsmarkt auf der Festwiese, Ihre Angehörigen sind herzlich willkommen.

Ein süßer Duft von Plätzchen und Stollen aus der hauseigenen Konditorei liegt in der Luft. Das alles soll uns auf eine besinnliche Zeit, auf das Christfest, einstimmen.

Der Heimbeirat wünscht allen Mitarbeitenden und Freunden des Hauses frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Ihre Gabriele Kroeber (Tel.: 223)

„Eine Stimmung einfangen, genießen und festhalten – welch ein Geschenk.“

Katharina Eisenlöffer

Herzlich willkommen

Wir freuen uns, an dieser Stelle wieder viele neue Bewohner & Gäste in unseren Reihen begrüßen zu dürfen:

Hermann Brandau

Christel Michels

Erich Eich

Hans Redzma

Martha Fabritius

Monika Schmidthals

Annelie Maria Giel

Erwin Seul

Wilfried Giel

Helena Wondratschek

Erhard Jäschke

„Nicht da ist man daheim, wo man seinen Wohnsitz hat,
sondern da, wo man verstanden wird.“

Christian Morgenstern

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Der Heimbeirat sammelt Leibgerichte: Ob Bratkartoffeln, Reibekuchen oder Heringstipp – wir alle haben unser Leibgericht. Damit auch Ihr Lieblingsessen von Zeit zu Zeit auf dem Speiseplan zu finden ist, nimmt der Heimbeirat gerne Ihre Anregungen entgegen. Bitte melden Sie sich dazu bei unserer Heimbeiratsvorsitzenden Gabriele Kroeber (Tel.: 223). Die Vorschläge werden in den Heimbeiratssitzungen besprochen und an das Küchenteam weitergeleitet. Die **Wunschmenüs** finden Sie **donnerstags unter Menü B** auf unserem Speiseplan.

Bewohner Geburtstage

Dezember



- 01. Christian Baierlein
- 03. Ilse Inge Doering
- 03. Rosemarie Maidel
- 03. Fatma Nasri
- 06. Christina Weiss
- 09. Ingeborg Nowak
- 09. Marlene Sieg
- 11. Rosa Nürnberg
- 11. Manfred Schlagwein
- 12. Klaus Käfer
- 13. Agnes Exius
- 14. Getrud Schneck
- 14. Irmgard Schönauer
- 14. Marie-Louise Walter
- 15. Regina Otter
- 16. Leo Thelen
- 23. Christel Leupold
- 24. Egon Schulz
- 26. Christine Roth
- 26. Heinz Weber
- 27. Marianne Knechten
- 31. Marianne Engels
- 31. Gertrud Vanhecke
- 31. Franz Zerwas

- 01. Christina Rotscheidt
- 04. Günter Börtitz
- 08. Maria Blase
- 08. Christine Weiler-Nechterschen
- 10. Stephan Ruch
- 10. Marina Scholz
- 10. Marie-Luise Schumacher
- 13. Peter Schlicke**
- ~ 90. Geburtstag ~**

- 13. Herbert Schuppe
- 14. Arthur Zimmermann
- 16. Peter-Josef Seuter
- 19. Ingrid Rensinghoff
- 20. Helga Labes
- 26. Alfons Gies
- 26. Roswitha Richarz
- 26. Dietmar Schuran
- 27. Paula Katharina Schmitz
- 31. Erika Rasch

Januar



Sprücheklapfer

**Der Alltag schreibt bekanntlich die schönsten Geschichten.
Hier zum Schmunzeln, die lustigsten Momente aus unserem
Leben im Maranatha:**

Herr K. zur Betreuungskraft:

„Was nehmen sie morgens ein,
dass sie immer alle so freundlich
zu mir sind?“

Betreuerin: „Nun möchten wir das
Lied ‚Wenn das Wasser im Rhein
goldener Wein wär‘ singen.“

Frau K.: „Dann wäre ich
immer betrunken.“

Betreuerin: „Kommen Sie,
wir machen zusammen den
Parcours.“

Frau A.: „Würde ich gern, aber
kann ich nicht, meine Zähne
sind locker!“

Daraufhin Herr S.: „Und bei
mir die Beine!“

Betreuungskraft: „Was bedeutet
es denn, wenn einer die Laterne
brennen hat?“

Frau E.: „Dann geht es seinem
Kopf gar nicht gut.“

Auf der Disco:

Betreuungskraft: „Kennen sie
das Lied?“

Herr Z.: „Ja, aber nur vom
weghören.“

Frau F. zur anderen Bewohnerin:
„Die haben mir irgendwas ins
Ohr gestopft.“

Schwester A.:
„Ja, Ihre Hörgeräte.“

Nicht vergessen!

Dezember

Einkaufsfahrt

01.12.2025 & 19.12.2025 um 14:00 Uhr

Weihnachtliches Quiz & Lieder am Lagerfeuer

03.12.2025 ab 15:30 Uhr am kleinen Weihnachtsmarkt auf der Festwiese

Landtagsabgeordnete Petra Schneider verteilt Nikoläuse

04.12.2025 ab 14:00 Uhr auf allen Wohnbereichen

Nikolausfeier mit Besuch vom Nikolaus

05.12.2025 ab 15:00 Uhr auf allen Wohnbereichen

Kölsche Weihnacht

08.12.2025 ab 15:30 Uhr am kleinen Weihnachtsmarkt auf der Festwiese

Frische Waffeln & Apfelpunsch am Lagerfeuer

09.12.2025 ab 14:00 Uhr am kleinen Weihnachtsmarkt auf der Festwiese

Weihnachtliches Singen am Lagerfeuer mit den Kindergartenkindern aus Bad Bodendorf

10.12.2025 ab 09:30 Uhr am kleinen Weihnachtsmarkt auf der Festwiese

Weihnachtliches Mitsingkonzert mit dem Maranatha-Chor „Golden Hearts“

11.12.2025 um 15:30 Uhr im Festsaal

Märchenstunde mit Stockbrot am Lagerfeuer

15.12.2025 ab 15:15 Uhr am kleinen Weihnachtsmarkt auf der Festwiese

Evangelischer Weihnachtsgottesdienst

17.12.2025 um 15:30 Uhr in der Gemeinde

Weihnachtskonzert mit Anja Borchers

18.12.2025 um 15:00 Uhr im Festsaal

Katholischer Weihnachtsgottesdienst

22.12.2025 um 15:30 Uhr in der Gemeinde

Bitte beachten Sie auch unsere Aushänge in den Häusern.

Weihnachtszeit ist Märchenzeit und darum kommt unser Rätsel diesmal ganz märchenhaft daher. Ihre Ergebnisse notieren Sie bitte wieder auf dem Lösungszettel, welcher bei den Kollegen aus der Betreuung erhältlich ist.



1 Welchen 12 bekannten Märchen der Gebrüder Grimm sind die Besucher des Weihnachtsdorfes entsprungen?



2 Das Riesenrad hat wieviele Gondeln?

3 Wieviele Tiere tummeln sich auf dem Bild?

Ihren Lösungszettel stecken Sie bitte in die RateBox bei der Rezeption in der Waldesruh. Viel Spaß und Erfolg!



Gewinnerin des letzten Rätsels ist Frau Kowalski/H.3 Herzlichen Glückwunsch!

de Pinho

Unser Festmenü



Heilig Abend

Festliches Weihnachtsbuffet auf allen Wohnbereichen

Erster Weihnachtstag

Ahrtaler Kräutersüppchen
Geschmorte Entenkeule an Orangensoße, Preiselbeerrotkohl und Serviettenknödel
Bratapfelmousse

Zum Kaffee: Pistaziensahnetorte

Am Abend:

Blätterteigpastetchen mit feinem Kalbfleischragout
Creme Brûlée

Zweiter Weihnachtstag

Steinpilzsuppe
Kalbsbraten in Rahmsoße, Marktfrisches Gemüse und Rosmarinkartoffeln
Zimteisstern

Zum Kaffee: Sachertorte

Am Abend:

Roastbeef vom Eifelrind mit hausgemachter Remouladensoße und Kartoffelsalat
Panna Cotta mit Fruchtspiegel

Silvester

Pastinakensuppe
Lachsfilet an Honigsenfsoße, Blattspinat und Kartoffeln
Tiramisu

Zum Kaffee: Berliner

Am Abend:

Heringssalat nach Großmutters Art mit Weißbrot
Whiskycreme

Neujahr 2026

Waldpilzsuppe
Rehkeulenbraten an Wildpreiselbeersoße, Rosenkohl und Kroketten
Champagnercreme

Zum Kaffee: Vanille-Buttercremetorte

Am Abend:

Räucherfischsteller mit Lachs, Forellenfilet, Fischpralinen, Sahnemeerrettich und Ciabattabrot
Schoko-Mousse



KLEINER WEIHNACHTSMARKT AUF DER FESTWIESE

Die Vorweihnachtszeit ist angebrochen, fühlt euch nach getaner Arbeit angesprochen, auf dem Weihnachtsmarkt uns einzustimmen, mit Geschenken auf Weihnachten zu sinnen.

Liebe Mitarbeitende,

Weihnachten ist die Zeit des Beisammenseins und des Schenkens. In diesem Jahr möchten wir Ihnen mit einem Tannenbaum und der traditionellen Weihnachtstüte eine Freude machen. Verweilen Sie mit uns an den unten genannten Terminen am Lagerfeuer bei Glühwein und Herzhaftem auf unserem kleinen Weihnachtsmarkt auf der Festwiese:

**02.12. & 16.12. von 13:00–15:30 Uhr
sowie 12.12. von 16:00–19:00 Uhr**

Ihnen fehlt noch eine Kleinigkeit als Weihnachtsgeschenk? Vor Ort können Sie an allen Terminen leckeren Ahrtalhonig von Henock de Abreu sowie selbstgemachte Holzgravuren von Francisco Marinho erwerben. Zudem haben Besucher ebenfalls die Möglichkeit einen Weihnachtsbaum bei Josef Büscher (0 26 42 / 438 01) zu erstehen.

**WEIHNACHTSBAUM
VERKAUF
BAD BODENDORF**

2. - 4. ADVENT



**Samstag & Sonntag
10.00 - 17.00 Uhr**

am Schützenplatz

**Tel. 02642 - 43801
01573 - 488 088 9**

**mit Glühwein
& Lagerfeuer**



Frohe musikalische Stunde im Maranatha



Wie bereits seit vielen Jahren war das Ensemble XL der Musikschule im Kreis Ahrweiler mit einem Mitsingkonzert erneut Guest im SeniorenZentrum Maranatha. Unter der Leitung von Irmela Nolte boten die erwachsenen Musikschüler*innen den Seniorinnen und Senioren eine Stunde abwechslungsreiche Musik. Die siebenköpfigen Musikanten spielten mit Querflöten, Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassblockflöten, sowie Klavierbegleitung. Das Ensemble startete im vollbesetzten Festsaal des Seniorenzentrums mit dem bekannten Trumpet Voluntary von Jeremiah Clarke. Bereits beim zweiten Titel „When the Saints go marching in“ klatschten viele Zuhörer mit. Bei weiteren Liedern, wie Moon River und anderen, summte das Publikum mit oder bewegte sich passend im Takt dazu. Natürlich wurde bei allen bekannten Volksliedern kräftig mitgesungen. Aber nicht nur dort: Auch beim „Hallelujah“ von Leonard Cohen stimmten Seniorinnen und Senioren in den Refrain mit ein. Als das Mitsingkonzert nach einer guten Stunde endete, zeigten sich Seniorinnen, Senioren, Musikerinnen und Musiker sehr zufrieden mit dem gelungenen musikalischen Nachmittag. Dafür dankte die Vorsitzende des Heimbeirats Gabriele Kroeber dem Ensemble XL im Namen des Publikums und der Heimleitung mit einem kleinen Gaumenschmaus.

**Ein Bericht von Heinz Adams
(Mitwirkender des Ensemble XL)**

Traditionelles Erntedankfest

Das diesjährige Erntedankfest im Maranatha wurde dem Thema Nachhaltigkeit gewidmet. Saisonale und regionale Produkte, wie Kartoffeln, Trauben, Äpfeln und Pflaumen schmückten die Tische in den Aufenthaltsräumen. Zur Verdeutlichung aktueller Problematiken fand sich in der Dekoration auch Plastikmüll, gekennzeichnet mit verschiedenen treffenden Stichpunkten. Frischer Federweißer und selbstgemachte Käseplatten mit Brot aus der haus-eigenen Küche rundeten die Tafel ab.

Beim gemeinsamen Singen, Lauschen von Gedichten, dem Halten von Fürbitten und gegenseitigem Erzählen machten sich unsere Bewohner*innen allerlei Gedanken, indem sie Antworten zu den verschiedensten Fragen der Nachhaltigkeit suchten:

„Was kann ein Jeder tun, bevor er das Haus verlässt?“

„Welches Material gehört in welche Mülltonne?“

„Ist es sinnvoll, jede Strecke mit dem Auto zu fahren?“

„Wie können wir auch hier im Maranatha gemeinsam zur Nachhaltigkeit beitragen?“

Dabei lernten wir allerlei neue Begriffe wie beispielsweise CO²-Ausstoß oder ökologischer Fußabdruck kennen.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die zum Gelingen des diesjährigen Erntedankfests beigetragen haben.

Annika Steeb (Betreuungsteam)



Kürbisschau am Krewelshof in der Eifel

Das durchwachsene Herbstwetter hielt uns nicht davon ab, uns mit dem Maranatha-Bus auf den Weg nach Mechernich zu machen. Dort öffnete wieder die legendäre und zugleich größte Kürbisschau Nordrhein-Westfalens ihre Tore.

Dieses Jahr wurde der gesamte Hof in die magische Unterwasserwelt von Atlantis verwandelt. Bei einem erlebnisreichen Spaziergang um den dazugehörigen See bestaunten wir die vielen Unterwasserbewohner, die in kunstvollen und farbenfrohen Kürbis-Skulpturen erbaut worden waren.

Ob ein begehbarer Wal (natürlich bestehend aus Kürbissen), jede Menge Sitzmöglichkeiten in Form von Riesenkürbissen oder eine Kürbispyramide, es gab allerlei zu entdecken. Anschließend ließen wir uns die herbstlichen Leckereien aus dem Hofladen schmecken und wärmten uns bei einer Tasse Kaffee auf.

Ein Tag auf dem Krewelshof ist wie ein kleines Herbstmärchen.



Annika Steeb (Betreuungsteam)





Männergesangverein „Eintracht Bad Bodendorf 1919 e.V.“

Im Oktober fand erneut ein Konzert des Männergesangsvereins Bad Bodendorf im Maranatha statt. Mit harmonischen Melodien und kraftvollem Gesang begeisterte der Chor das Publikum. Karl Hanenberg, erster Vorsitzender, moderierte lebendig durch das Programm. Bei vielen Liedern wurden auch die Zuhörer zum Mitsingen eingeladen. Im Anschluss fanden nette Gespräche bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen mit den Chormitgliedern statt. Die Zuhörer gingen mit berührten Herzen, einem beschwingten Gefühl und einem Lächeln im Gesicht nach Hause.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Chormitgliedern, besonders bei Chorleiter und Dirigent Bardo Becker, dem Solisten Dieter Ameln und dem ersten Vorsitzenden Karl Hanenberg, für das wunderschöne Konzert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im kommenden Jahr!

Annika Steeb (Betreuungsteam)

U(m) die 80-Disco

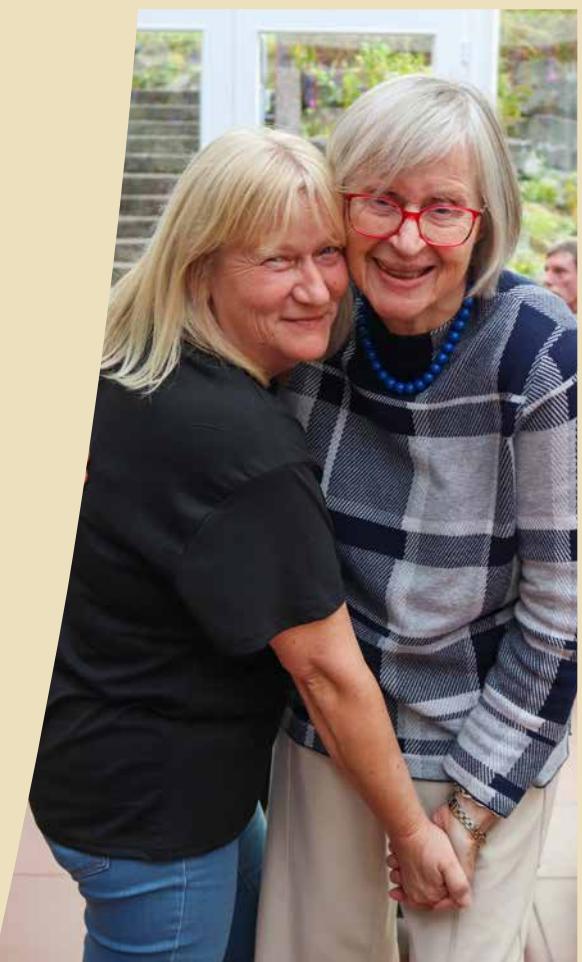
Unsere legendäre „U(m) die 80-Disco“ lockte wieder zahlreiche Besucher in den Festsaal! Der Veranstaltungsname thematisiert dabei weniger die Musik der 80er Jahre, sondern das Alter der Discobesucher. DJ Annika sorgte mit bekannten Hits von Connie Francis, Elvis und Abba für gute Musik. Mitmachlieder wie „Das Fliegerlied“ oder „Oben Unten“ brachten so richtig Stimmung in die Bude. Bunte Lichteffekte, das Glitzern der Discokugel sowie Nebel- und Seifenblasenmaschinen schafften das passende Ambiente und luden zum Tanzen im Sitzen und Stehen ein.

Ein Höhepunkt war der akrobatische und zugleich gefühlvolle Rollator-Tanz von Gabi Kruse und Jan Hanenberg. Ebenso begeisterte der Line Dance zu dem Lied „Stand by Me“ die Teilnehmer.

Schließlich wurde auch leidenschaftlich Karaoke zu Liedern wie „Atemlos durch die Nacht“ oder „Ein Schiff wird kommen“ gesungen. Mit Wunschliedern wie „Highway to Hell“ verwandelte sich unsere Disco zwischenzeitlich zu Rock am Ring. Als das Abschlusslied „Tommi“ angestimmt wurde, lagten sich Teilnehmer bereits in den Armen und sangen voller Emotionen mit.

Danke an alle, die diesen Abend unvergesslich gemacht haben! Wir freuen uns auf die nächste Disco!

Annika Steeb (Betreuungsteam)





St. Martin, St. Martin



Bei Glühwein, Punsch und liebevoll hergestellten Weckmännern aus unserer hauseigenen Konditorei feierten wir, um an einen ganz besonderen Menschen zu erinnern: „Sankt Martin“.

Auf dem Programm standen gemeinsames Singen von Martinsliedern wie „Sankt Martin, Sankt Martin“, „Ich geh mit meiner Laterne“ und „Durch die Straßen auf und nieder“. Manch Bewohner bewegte sich dazu mit seiner selbst gebastelten Laterne passend im Takt. Die Martinsgeschichte, Gedichte sowie Schauspielereinlagen füllten den Nachmittag. Auch das ein oder andere kleine Martinsfeuer im Außenbereich durfte nicht fehlen.

Der Höhepunkt an diesem Nachmittag war der Besuch von Jürgen Werf als Sankt Martin, der bereits seit etlichen Jahren voller Leidenschaft diesen „Job“ übernimmt. Im kommenden Jahr will er uns mit vierbeiniger Begleitung besuchen. Lassen Sie sich überraschen!

Die St. Martinsfeiern schafften Bewusstsein dafür, dass in einer Welt, die oft schnell und laut ist, kleine Zeichen der Güte, ein Moment der Hilfe, einen Unterschied machen können. Wenn wir diese Werte gemeinsam teilen, können wir Lichter in die Welt bringen. Denn jeder von uns hat die Fähigkeit, mit kleinen Gesten große Wirkung zu erzielen. Ob durch ein Lächeln, eine helfende Hand oder ein offenes Ohr, wir können einander Wärme und Trost spenden.

Annika Steeb (Betreuungsteam)





Weihnachtsbaum-schmücken in der Maravilla

Pünktlich zum Beginn der kalten Jahreszeit haben sich die Bewohner versammelt, um Ihren Weihnachtsbaum zu schmücken.

Farbauswahl und Kugelform wurden vorab heiß diskutiert. Nachdem sich schließlich auf die klassischen Farben Gold und Rot geeinigt wurde, gingen alle begeistert ans Werk. Bei festlicher Musik kam schnell Stimmung auf. Die Maravilla wünscht allen Bewohnern, Freunden und Mitarbeitern eine besinnliche Weihnachtszeit.

Janine Kriechel (Betreuungsteam Maravilla)

Krippenausstellung in der Maravilla

Wie in jedem Jahr öffnet die historische Krippenausstellung der Gebrüder Niethen am 1. Novemberwochenende in der Maravilla ihre Pforten. Eine große Auswahl an Krippen aus dem 19. Jahrhundert begeistert Bewohner sowie Besucher gleichermaßen: Steinern aus Hamburg, asiatisch angehaucht aus Südkorea, liebevoll getöpfert in Peru, aus feinster Seide geklöppelte Unikate aus den Hallen der Eifler Abteien. Eine Sammlung an Unikaten erwartet Sie. Selbst die Aussteller sind in einer Krippe mit heimischen Wurzeln verewigt, ein steinernes Zeugnis Ihres Lebenswerks.



Geführte Besichtigungstermine sind am Wochenende von November bis Ende Januar in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr möglich (Hauptstraße 158 in Bad Bodendorf). Interessierte und Gruppen werden gebeten sich telefonisch bei Josef Niethen unter 02642 / 406 358 anzumelden.

Janine Kriechel (Betreuungsteam Maravilla)

Herzlichen Glückwunsch



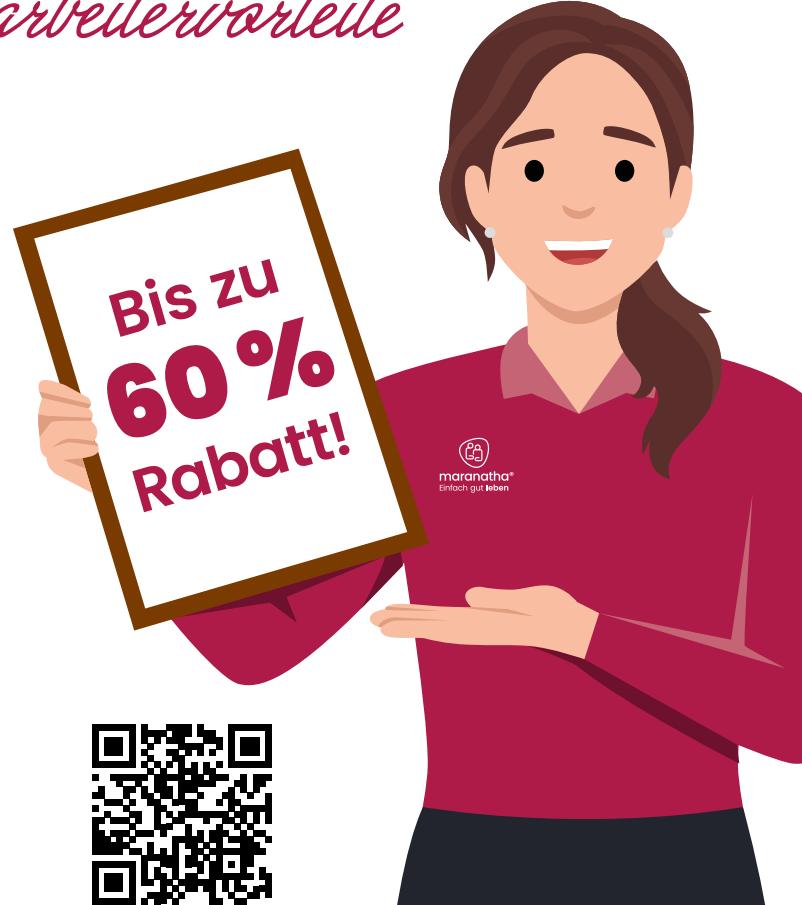
Wir gratulieren zur erfolgreichen Teilnahme an der Schulungsmaßnahme für besonders geeignete Mitarbeitende in stationären Einrichtungen der Altenhilfe. Von August bis Oktober dieses Jahres nahmen Michaela Wey, Silvia Tothova, Antonella Roberto, Sehra Pourgiaz und Vanessa Gaspar als erste Gruppe an der neuen Weiterbildung für Pflegehelfer in Rheinland-Pfalz teil. Die Schulungsmaßnahe berechtigt die Teilnehmer zur Durchführung bestimmter behandlungspflegerischer Maßnahmen, um die Pflegefachkräfte aktiv zu unterstützen. Wir freuen uns über das tolle Engagement und die Motivation Neues dazulernen. Auch im kommenden Jahr werden weitere Termine für Mitarbeitende im Maranatha angeboten.



BPA-Mitarbeitervorteile

Über die Webseite www.bpa-mitarbeitervorteile.de erhalten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter attraktive Vergünstigungen & Rabatte. Um von den Mitarbeiter-Vorteilen profitieren zu können, ist eine Registrierung mit Ihrer E-Mail-Adresse erforderlich. Den Registrierungscode erhalten Sie im Personalbüro.

Als Mitarbeiter/-in gibt es das MEHR an Vorteilen: Einkaufsvorteile von bis zu 60 % bei mehr als 400 Partnerunternehmen (HelloFresh, Zalando, Ikea, Nike, MeinAuto, Acer, Secret Escapes und viele mehr).



Ein schönes Läb zur rechten Zeit erfüllt einen mit Freude und Dankbarkeit

Danke, dass Sie alle, das gesamte Team, so liebevoll mich / unsere Mutter umsorgt haben.

Alle von Ihnen hätten einen Orden verdient!

Wir werden das Haus 6 des Maranatha in allerbester Erinnerung behalten.

Danke für alles.

Ingrid Binzer und Tochter

Ihr lieben Pflege Service, Putzfeen u. Betreuungs Engel

Dank für die Liebe die Ihr alle unsrer Alli entgegen gebracht habt das werde ich nie vergessen Ihr habt Herzen aus Gold Birgit

Impressum:

Zeitschrift des SeniorenZentrum Maranatha für Bewohner, Interessierte und Freunde des Hauses.

Die Zeitschrift erscheint regelmäßig und ist kostenlos.

Redaktion: H. Spitzlei, J.-M. Monschau & Betreuungsteam.

Bilder: Eigenes Bildmaterial, Pixabay GmbH - Berlin, shutterstock.com

SeniorenZentrum Maranatha • Am Kurgarten 12 • 53489 Sinzig-Bodendorf

www.maranatha.de • Tel. 02642 4060

Zeit für Entspannung

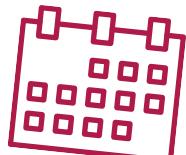


Liebe Mitarbeitende, Ihr Wohlbefinden und Ihre Gesundheit sind uns wichtig! Wir laden Sie am **12.01. & 13.01.2026** wieder herzlich zu einer „mobilen Massage“ am Arbeitsplatz ein.

Herr Elias Creutzfeldt (Physiotherapeut und Chiropraktiker) massiert Sie für **ca. 30 Minuten**.

Die Anmeldung erfolgt von 8:00 bis 13:00 Uhr bei Diana Thünker (Tel. 737).

*Save the
Date*



KI-Schulung mit Stephan Schwan
3. Dezember 2025
von 11:30 bis 12:30 Uhr
Festsaal

Betriebsärztin Uta Feldkötter
(Fachärztin für Arbeitsmedizin)
3. Dezember 2025
von 08:30 bis 15:30 Uhr
Rosenstraße 5

**Brandschutzunterweisung mit
Jürgen Göllner**
4. Dezember 2025
von 11:30 bis 15:15 Uhr &
von 12:30 bis 13:15 Uhr
Festsaal

*Activita
Vitalstudio*



Unsere Kooperation mit dem Activita Vitalstudio in Remagen ermöglicht allen Maranatha-Mitarbeitenden attraktive Sonderkonditionen.

Wenn Sie mehr über die Vorteile für Maranatha-Mitarbeitende erfahren möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Personalabteilung.



Mitarbeiter Geburtstage



Dezember

- | | | |
|-----------------------------|------------------------|-------------------------|
| 01. Ute Aust-Schulze | 11. Leo Adenäuer | 19. Qamile Mehmeti |
| 01. Victor Calota | 11. Ramona Müller | 23. Manuela Parlak |
| 01. Markus Rogge | 15. Leonora Brikmann | 25. Michaela Hoock |
| 01. Katrin Stiller | 15. Gertrud Hoffmann | 25. Christian Spitzlei |
| 02. Hajrije Simnica | 16. Maja Sieger | 26. Sonja Beyermann |
| 05. Adam Sitko | ~ 30 Jahre ~ | 28. Judite Simao |
| 06. Elisabeth Grotten | 17. Isolina Maria | ~ 40 Jahre ~ |
| 06. Katharina Ganske | Azevedo | 28. Joy Moses |
| ~ 30 Jahre ~ | 17. Marcel Kreutzberg | 30. Steven Hohberg |
| 06. Hella Fuck | 18. Micael Buch de | 31. Kevin Kulmus |
| 08. Melanie Füllmann | Abreu | |
| 10. Aylin Parlak | 18. Elke Edenhauser | |

Januar

- | | | |
|---------------------------|-------------------------------|----------------------|
| 01. Awendar Qambar | 14. Rustam Ajjo | 26. Melanie Semper |
| ~ 40 Jahre ~ | 14. Maximilian Frickel | 26. Manuela Krudewig |
| 04. Renate Schuster | ~ 20 Jahre ~ | 27. Musurmankul |
| 04. Vicky de Abreu | 15. Tarek Hajei | Irgashov |
| 04. Irina Danilov | 15. Emilia Poliscuk | 28. Sylvain Andry |
| 06. Monika Kriechel | 17. Gergana Stein | 29. Luminita Marina |
| 06. Helene Greis | 17. Jan Hanenberg | Diaconescu |
| 06. Mila Bublic | 17. Brigitte Eckstein | 29. Jantje-Mareen |
| ~ 20 Jahre ~ | 19. Dafina Neziri | Monschau |
| 07. Laura Linden | 21. Edina Pintol | 31. Darline Matenda |
| 08. Melanie Laux | 22. Simon Linden | Nde |
| 09. Ludmila Stanke | 23. Norbert Bündgen | |
| 09. Toska Latus | 23. Francisco Marinho | |
| 12. Brigitte Gemein | Goncalves | |
| 13. Elvis Talevic | 23. Irina Sebold | |
| ~ 40 Jahre ~ | 24. Beata Dedenbach | |







Wir sagen Danke für das Jahr 2025

Liebe Mitarbeitenden,

jeden Tag stehen Sie unseren Bewohnerinnen und Bewohnern mit Herz, Geduld und Kompetenz zur Seite. Durch Ihren Einsatz wird das Maranatha zu einem Ort, an dem sich unsere Seniorinnen und Senioren sicher, zuhause und wertgeschätzt fühlen können. Dafür möchten wir Ihnen von Herzen danken – Sie haben das Jahr 2025 maßgeblich mitgestaltet.

Unser Dank gilt ebenso unseren Bewohnern und ihren Angehörigen für das Vertrauen, das sie unserer Arbeit entgegenbringen. Auch den Ehrenamtlichen, unseren Geschäftspartnern und allen Menschen, die sich unserem Haus verbunden fühlen, danken wir für das wertschätzende und verlässliche Miteinander im Jahr 2025.

In Dankbarkeit für all die positiven Begegnungen und Erlebnisse in 2025, blicken wir voller Freude und Zuversicht auf das, was im kommenden Jahr 2026 vor uns liegt.

Heilig Abend

Freuen Sie sich auf ein
gemütliches Beisammensein
mit Kaffee und Kuchen,
ein weihnachtliches
Unterhaltungsprogramm
mit Bescherung und ein
festliches Abendbuffet.

Am 24.12.2025
ab 15:00 Uhr
auf allen
Wohnbereichen



maranatha®
Einfach gut leben